



Medienmitteilung der Walliser Landwirtschaftskammer (WLK) vom 1. Dezember 2011

## **Walliser Bäuerinnen und Bauern sagen: Danke!**

**Die Walliser Bauern danken jenen Konsumenten, die Schweizer Lebensmittel kaufen. Diese unterstützen aktiv eine ökologische und tierfreundliche Schweizer Agarproduktion und erhalten Arbeitsplätze.**

Der Einkaufstourismus, der in den letzten Jahren zurückgegangen ist, erlebt mit dem starken Franken eine neue Blütezeit. Wenn Importprodukte in der Schweiz zu völlig überhöhten Preisen verkauft werden, ist das ein legitimes Mittel, um die Importeure unter Druck zu setzen. Bei Lebensmitteln sieht die Situation aber ein bisschen anders aus.

Auf Wunsch der Schweizer Konsumenten produzieren die Schweizer Bauern ihre Rohstoffe unter strengen Auflagen: Ökologie und Tierschutz sind grossgeschrieben. Das schlägt sich auf die Produktionskosten und schliesslich auf den Ladenpreis nieder. Wobei der Anteil der landwirtschaftlichen Rohstoffe lediglich einen Viertel des Verkaufspreises ausmacht. Damit ist auch ein weiterer Grund der teureren Preise in der Schweiz angesprochen: Die Schweiz ist ein Hochlohnland. Schweizer Angestellte verdienen deutlich mehr, als jene im umliegenden Ausland und verursachen so ihrem Unternehmen ebenfalls höhere Kosten. Die positive Folge der hohen Löhne ist, dass die Schweizer deshalb trotz teureren Lebensmitteln nur 8 Prozent ihres Einkommens für ihr Essen ausgeben müssen. Dieser Wert sucht weltweit seinesgleichen. In der Schweiz muss man 13 Minuten lang arbeiten um ein Kilo Brot zu kaufen gegen 22 Minuten in Paris oder 84 Minuten in Manila!

Die Walliser Landwirtschaft beschäftigt fast 4.000 Familien, bearbeitet 38'000 Hektaren Ackerland und 73'000 Ha Weiden, gemäss strengen Auflagen der Ökologie und des Tierschutzes. In vor- und nachgelegten Sektoren generiert die Landwirtschaft 3'800 Arbeitsplätze. Der Einkaufstourismus konfrontiert die Landwirte mit einem steigenden Druck auf den Kaufpreis, bedroht Arbeitsplätze und indirekt auch die Pflege unserer wunderschönen Landschaft. Arbeitsplätze in der Lebensmittelbranche, dem Detailhandel sowie im Tourismus sind gefährdet. Wer möchte denn seine Ferien in einer Gegend verbringen wo Bäume auf Skipisten wachsen, ungepflegte Weinberge und dem Zerfall geweihte Trockensteinmauern die Hänge verunstalten?

Die Walliser Landwirtschaftskammer möchte die Konsumenten auf diese Thematik sensibilisieren. In Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Bauerverband und den anderen kantonalen Bauernverbänden, vor allem in Grenzgebieten, führt sie deshalb eine „Dankeschön-Aktion“ durch. Unter dem Motto: „Danke, dass Sie Schweizer Lebensmittel kaufen und damit Arbeitsplätze sichern“ verteilen Bäuerinnen und Bauern vor Schweizer Lebensmittelläden Landwirtschaftsprodukte mit einem Infolyer für einen Wettbewerb.

**Datum und Ort :**

Samstag 3.Dezember von 8 bis 12 Uhr

Brig: Migros Brig-Glis, Coop Saltinabrücke

Kontaktpersonen für die Medien:

Rosmarie Ritz, Geschäftsführerin, OLK Visp, Natel : 079 629 04 35

Thomas Elmiger, Vize Präsident, OLK Visp, Natel: 079 370 95 71

Am 3. Dezember von 10.00 bis 10.30Uhr stehen die oben aufgeführten Personen in der Eingangshalle der Migros Brig-Glis der Presse zur Verfügung.